

Herrn Oberbürgermeister Peter Jung

Es informiert Sie Wolfgang Fenner
Anschrift Rathaus Barmen
 42275 Wuppertal
Telefon (0202) 563 - 6677
Fax (0202)
E-Mail ratsfraktion@pds-wuppertal.de
Datum 05.12.2007
Drucks. Nr. **VO/1075/07**
 öffentlich

Antrag

Zur Sitzung am	Gremium
12.12.2007	Hauptausschuss
17.12.2007	Rat der Stadt Wuppertal

Kommunales Wahlrecht für Nicht-EU-BürgerInnen Antrag der Ratsfraktion DIE LINKE vom 5.12.2007

Der Rat der Stadt Wuppertal möge folgende Resolution an die Bundesregierung beschließen:

Der Rat der Stadt Wuppertal fordert das kommunale Wahlrecht für alle AusländerInnen, die sich seit mindestens fünf Jahren rechtmäßig und dauerhaft in der Bundesrepublik Deutschland aufhalten und eine Aussicht auf Aufenthaltsverfestigung haben. Sie sollen die Möglichkeit erhalten, wie Deutsche und EU-BürgerInnen auf kommunaler Ebene am politischen Leben teilzuhaben.

Begründung:

Wenn in Deutschland von ausländischen MitbürgerInnen die Rede ist, so ist dies durch die Realität nicht gedeckt. AusländerInnen aus Nicht-EU-Staaten haben in Deutschland nur bedingt Zugang zu Bürgerrechten; politische Partizipation durch Wahl ist bislang nicht möglich.

Auf kommunaler Ebene fallen Entscheidungen, welche die in einer Gemeinde lebenden ZuwandererInnen unmittelbar betreffen. Das Leben im Umfeld aktiv mitzugestalten, politisch zu handeln, die eigenen Interessen selbst zu vertreten und am örtlichen parlamentarischen System zu partizipieren, darin verbirgt sich ein enormes Integrationspotenzial. Denn nur wer Mitwirkungsrechte und den Zugang zu gesellschaftlicher und politischer Teilhabe hat, kann auch Teil des Gemeinwesens werden und sich so vor Ort und in Deutschland heimisch fühlen, und nur wer Verantwortung tragen darf, fühlt sich auch verantwortlich.

Bislang können Nicht-EU-AusländerInnen lediglich in Gremien mit beratender Funktion tätig sein. Die Integration vor Ort bleibt aber lückenhaft, wenn sie nicht gleichberechtigt wie deutsche und EU-BürgerInnen an der lokalen Politik teilnehmen können. In diesem Sinne äußerte sich übrigens auch der Wuppertaler Ehrenbürger Johannes Rau am 30. Mai 2003 beim Ökumenischen Kirchentag in Berlin.

Mit freundlichen Grüßen

Elisabeth August
Stadtverordnete

Elke von der Beeck
Stadtverordnete

Gerd-Peter Zielesinski
Fraktionsvorsitzender